

Didaktische Vorschläge zu «CLUB DER DOOFEN 2: DIE GOLDENE TROPHÄE» (ABENTEUERREIHE)

SJW Nr. 2604

Erstellt von Prof. Dr. Svantje Schumann (FHNW)



Leitgedanken für Lehrpersonen

- Das didaktische Material sollte so wenig künstlich wie möglich sein, d.h. es sollte möglichst authentisch und nah an der Lebenswelt der Lesenden sein.
- Es bieten sich von daher sogenannte «echte» Fragen und Themen als eine Möglichkeit an — also keine «Überprüfungsfragen von Lernstoff» oder «Aufforderungen zur Wiedergabe von Stoff», sondern der Neugier Nahrung gebende Fragen und Themen, aber auch eine Unterstützung, um Dinge als Lernende/r quasi in eigener Synthese zu verarbeiten und zu erfassen (gemäss einer Annahme des Didaktikers Martin Wagenschein: «Verstehen kann jede/r nur für sich selbst»).
- Angeknüpft werden soll auch, wo möglich, an die Lebens- und Erfahrungswelt der Lesenden.
- Sprache und Bildung hängen eng miteinander zusammen — durch das In-Worte-fassen von Wahrnehmbarem und Beobachtbarem wird dieses bereits bewusster reflektiert, ansatzweise analysiert und es setzt eine Phase des Sich-Bildens und Sich-Orientierens ein — Sprache sollte so eingesetzt werden, dass Bildungswirksamkeit begünstigt wird — darauf haben wir geachtet.

1. Vor dem Lesen

- Im Buch geht es u.a. um die Kelten und ihre Goldschätze. Im Vergleich zu den Römern weiss man vergleichsweise wenig über die Kelten und über die Kultur ihrer Stämme, auch, weil sie keine Schriftsprache verwendeten und es daher keine Schriftstück-Funde gab. Man fand aber immer wieder Güter der Kelten — Schmuck, Geschirr, Nadeln. Der 1962 von Bauarbeitern entdeckte keltische Goldschatz von Erstfeld zählt zu den bedeutendsten archäologischen Funden der Schweiz. Es handelt sich dabei um sieben goldene Ringe, deren Anfertigung man auf den Zeitpunkt ca. 300 v. Chr. schätzt.

Auch die «Goldschale von Altstetten» ist ein berühmter Fund. Finde heraus: Wie und wo wurde sie gefunden und wo steht sie heute? Du kannst dann auch den kleinen Text ganz am Ende des Buches lesen und mit deinen Informationen vergleichen.

2. Beim Lesen

- Schreibe zu jedem Kapitel 2 Stichworte auf.
- Such dir ein Kapitel aus, das dir besonders gut gefällt und erstelle dafür ein passendes Bild.
- Sammelt und notiert die Fragen zu archäologischen Schätzen und Funden, die euch sicherlich beim Lesen kommen, z.B. ob es stimmt, dass man in England mit Metalldetektoren Schätze suchen darf und sie einem dann gehören, so dass man sie an Museen verkaufen kann. Oder welche bekannten Fälle von Raubgräber es in der Vergangenheit gab. Oder wie Kelten ihre Toten bestatteten. Ladet dann einen Archäologen ein oder besucht eine Archäologin und stellt ihr eure Fragen!
- Überlegt: Gibt es tatsächlich eine App, mit der man Tierkommunikation verstehen oder mit Tieren kommunizieren kann? Überlegt euch eine kleine Geschichte, was man mit so einer App machen könnte, wenn es sie gäbe.

3. Nach dem Lesen

- Nimm Stellung zum Heft. Wie hat dir die Geschichte gefallen? Was fandest du lustig? Was war schwierig zu verstehen? Erzähle oder schreibe auf. Du kannst dir auch weitere Fragen stellen.
- Erzähle anhand deiner Stichworte die Geschichte jemandem.
- Erfinde eine Fortsetzung. Du darfst zeichnen, schreiben, sie jemandem erzählen oder sogar ein Theaterstück erfinden und aufführen.